



Die Gewinner der Deutschland-Stipendien.



Christina Assorian, Lea Rheinländer, Henriette Althaus, Raphael Roch und Daniel Bartl (von links).

soziales Engagement geehrt. Die ausgezeichneten Studierenden engagieren sich stark für Kommilitonen und Geflüchtete. Raphael Roch, Daniel Bartl und Max Möckel erhielten ihn für ihr Engagement beim Studentenrat beziehungsweise im Fachschaftsrat. Lea Rheinländer, Hannah Buschbeck, Henriette Althaus und Christina Assorian bekamen den Preis für ihr Engagement für Geflüchtete.

Deutschland-Stipendium: 46 Studierende wurden ab dem Wintersemester durch das Deutschland-Stipendium mit 300 Euro monatlich gefördert. Verliehen wurden die Stipendien am 26. Oktober bei einem „get2gether“, bei dem sich Stipendiaten und die 24 Förderer aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie Einzelpersonen kennenlernen konnten.

Die Förderer 2017 (Mehrfachstipendien): HeartStitch Germany GmbH, Ostdeutscher Sparkassenverband (OSV), Sparkasse Zwickau, AUKOM e.V. Braunschweig, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH, Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) e.V., Hochschulverein Mentor e.V. Zwickau, Meyer Burger (Germany) AG

Die Förderer 2017 (Einzelstipendien): Abels & Kimmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH, AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue, DEKRA Automobil GmbH, Dorothee Hennings-Holtmann,

F+U Sachsen gGmbH, H&T Produktions-Technologie GmbH, Industrieverein Sachsen 1828 e.V. (Förderverein des Industrievereins), IndiKar individual Karosseriebau GmbH, Jörgen Skafte Rasmussen, MLP Finanzdienstleistungs-AG, SR Immobilien Unternehmensgesellschaft & Co. KG, Wasserwerke Zwickau GmbH, Westfalia Presstechnik GmbH & Co. KG und Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV).

Je ein Teilstipendium haben gestiftet: Autohaus LUEG GmbH, BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e.V.

Dezember

BIC-FWF-Förderpreise: Am 6. Dezember 2017 wurden die BIC-FWF-Förderpreise an drei WHZ-Absolventen übergeben, die mit ihren Diplomarbeiten zum Thema Fahrzeug überzeugten.

Chris Hermann, Absolvent des Studiengangs Kraftfahrzeugtechnik, bekam für seine Arbeit zum Thema „Erarbeitung einer Strategie zum Austausch der Traktionsbatterie aus Serienfahrzeugen mit Elektroantrieb“ den ersten Preis zugesprochen.

Kevin Schmidt, Absolvent des Studiengangs Maschinenbau, erhielt den zweiten Preis für seine Diplomarbeit „Prozessoptimierung der Fertigung des Motorträgers für den E-Golf in Faserverbundtechnologie“.

Mike Engels Diplomarbeit „Konzeptentwurf zur Entwicklung eines variablen Federungssystems und dessen Kopplung mit einem elektromechanischen Rotationsdämpfer“ aus dem Bereich Fahrzeugentwicklung erlangte den dritten Preis.

Der Preis wird seit 2006 an Absolventen der WHZ verliehen. Eingereicht werden können Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten, die Aufgabenstellungen aus dem Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) bearbeiten. Bewertet werden die innovative Leistung, der technische Fortschritt, die Praxiswirksamkeit und der regionale Bezug der Projekte.



Die BIC-FMF-Förderpreisträger Mike Engel, Chris Hermann und Kevin Schmidt (1. Reihe v. l.) erhielten die Auszeichnung in den Kunstsammlungen Zwickau. In der hinteren Reihe die Betreuer der Gewinner: Mathias Kölbel (FES), Prof. Holger Klose, Prof. Matthias Richter und Isabell Beyer (VW Sachsen).

Rasmussen-Preis

Am 8. Dezember wurde der Rasmussen-Preis an Julian Weber für seine Diplomarbeit „Entwicklung eines Konzeptes für die Reduktion von Verschwendung am Beispiel einer Fertigungsinsel für Wellrippen“ im Studiengang Maschinenbau vergeben. Der Rasmussen-Preis wird für hervorragende produktionstechnisch orientierte Diplomarbeiten verliehen.

Das Deutschlandstipendium setzt sich je zur Hälfte aus Bundesmitteln und aus privaten Mitteln von Firmen, Institutionen und Einzelpersonen zusammen. Es beträgt 300 Euro im Monat und wird in der Regel für zwei Semester vergeben. Auswahlkriterien sind neben Leistung und außerfachlichem, gesellschaftlichem Engagement auch Verantwortungsbereitschaft sowie Herausforderungen im persönlichen Werdegang. Im Herbst 2011 wurde das Stipendium an der WHZ erstmals ausgelobt. Jede Hochschule wählt selbst die Stipendiaten aus, wobei natürlich die Stifter am Entscheidungsprozess beteiligt werden können. Wir laden Sie ein, selbst Teil der Erfolgsgeschichte zu werden: Bewerben Sie sich als Studierender oder unterstützen Sie das Projekt als Stifter eines Deutschlandstipendiums. Ansprechpartner für das Deutschlandstipendium ist Dr. Jörg Winterfeld, Telefon: 0375 5361010, E-Mail: joerg.winterfeld@fh-zwickau.de

www.fh-zwickau.de/deutschlandstipendium